

Auf den Flügeln der **Innovation**

Für Oerlikon Barmag ist die Technologieführerschaft in der Erzeugung und Verarbeitung von Chemiefasern seit jeher Anspruch und Ansporn zugleich. Was macht das Unternehmen so innovativ? Darauf gibt es viele Antworten. Manche davon überdauern 100 Jahre.

Mit WINGS revolutionierte Oerlikon Barmag die Chemiefaserproduktion.

Revolution

Als am 13. September 2007 die Textilmaschinenmesse ITMA ihre Tore in München öffnet, erwartet die Fachbesucher am Oerlikon-Stand etwas Unmögliches. Der neu vorgestellte Wickler WINGS (Winding Integrated Godet Solution) kann Dinge, die bisher als nicht machbar galten: eine spezielle, besonders schonende Fadenführung, die Integration der Galetten zum Fadenspannungsabbau und der Tangleinheit im Spulkopf, so dass ein komplett neues POY-Spinnanlagenkonzept entsteht, das 30 Prozent an Platz einspart und Investitionen reduziert – und dies bei erstklassiger Garnqualität. Eine Revolution!

Die Neuheit beflügelt nicht nur die Kunden. Allein bis Ende 2013 verkauft Oerlikon Barmag über 14.000 des technologischen Meisterstücks. Wie dies gelingen konnte, beschreiben maßgebliche Innovatoren dieser Zeit: „Um die Wirtschaftlichkeit der Spinnanlagen zu erhöhen, haben wir etablierte Prozesse in Frage gestellt und konventionelle Verfahren und Denkmuster umgestellt“, sagt Dr. Klaus Schäfer, der vier Jahrzehnte lang die Geschicke der Barmag, zuletzt als Chief Technology Officer, mitbestimmte. „Dazu gehört – neben den richtigen Ideen – vor allem Mut.“

Leitsterne

Dieses Plädoyer für mehr Ungewöhnlichkeit im Unternehmen klingt sehr agil und modern, hat seinen Ursprung aber in der Barmag-Historie.



Rund 11.000 Patente stehen für 100 Jahre Innovation bei Barmag

Bereits in der Ära von Dr. Heinz Schippers, der von 1956 bis 1989 als Vorstandschef die Unternehmenspolitik der Barmag entscheidend prägte, leuchten Neuentwicklungen und Technologieführerschaft als Leitsterne für die Barmag und ihr Wachstum immer wieder auf. Enge Kooperation mit den Kunden, marktnahe Innovation, fachübergreifende, teamorientierte Entwicklungsarbeit, kreative Nutzung des gesamten Erfahrungs- und Wissenspotenzials – hinter solchen, auch heute gültigen Grundsätzen wirkt ein starker unternehmerischer Wille. Er entfaltet sich schon damals in den Gründerjahren der Barmag.

